

# CHRISTIANI AKTUELL

## „Nichts macht erfolgreicher als der Erfolg!“

**Köln, 17. Juni 2010 – Der glänzende Auftritt der deutschen Nationalmannschaft im ersten WM-Spiel hat hohe Erwartungen geweckt. Persönlichkeitstrainer und Management-Coach Alexander Christiani erklärt, wie die Mannschaft für die nächste Aufgabe motiviert werden kann. Wie schafft es Joachim Löw seine "Jungs" zu neuen Höchstleistungen anzuspornen? Trägt die Euphorie? Steigt die Gefahr der Selbstüberschätzung? Wie lässt sich Erfolgsmotivation verstetigen?**

Alexander Christiani: „Nichts macht erfolgreicher als Erfolg! Und: Dieser Erfolg gibt Selbstvertrauen. Externer Ansporn zu neuen Höchstleistungen ist also nicht erforderlich. Das Trainer-Team sollte der Mannschaft die Schlüsselszenen des ersten Spiels noch mehrfach vorführen, um die Erfolgs- und Selbstvertrauensgefühle weiter zu konditionieren und den konkreten Arbeitsfocus auf die Details der nächsten Begegnung zu lenken. So bleibt die Bodenhaftung erhalten. Euphorie im Sinne übersteigerter Positivgefühle ist kontraproduktiv. Selbstüberschätzung lässt sich vermeiden, wenn im Training weiterhin konkretes Feedback gegeben wird: was ist gut, was ist zu verbessern. Erfolgsmotivation wird verstetigt durch das regelmäßige mentale Durchspielen von positiven Erlebnissen, bis diese neurologisch als konditionierte Emotionsreflexe verinnerlicht sind.“

*Alexander Christiani (52) ist Jurist, Psychologe und Unternehmer. Seit mehr als zwanzig Jahren berät er Spitzenkräfte aus verschiedenen Wirtschaftsbranchen auf ihrem Weg zum beruflichen Erfolg. Unter anderem war er in den 90er Jahren an der Deutschen Sporthochschule in Köln Motivationscoach für die Trainer der deutschen Olympiamannschaften.*

Ansprechpartner für Rückfragen:

Pressebüro Christiani Consulting  
c/o KEK – Kussl-Ebisch-Kommunikation  
Danziger Straße 3  
51491 Overath  
02206/865-204  
[febisch@k-e-k.de](mailto:febisch@k-e-k.de)

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten